



EVANGELISCHE
BRÜDERGEMEINE
RHEIN-MAIN

RUNDBRIEF

Januar/Februar 2026



Jahreslosung 2026

bei uns in Rhein-Main

Erinnerung — GEMEINSam BEITRAGen

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende entgegen. Ein Grund, an die Zahlung des Gemeinbeitrags zu erinnern. Nur die Gemeinbeiträge, die bis zum 31.12.2025 auf unserem Konto eingegangen sind, können für dieses Jahr verbucht werden.

In der Grafik seht Ihr, was unser Ziel im Jahreswirtschaftsplan war und was wir bisher erreicht haben. Auch die letzten 7% wären doch zu schaffen!

Wir könnten sogar über das Ziel hinausschießen, denn die Personalkosten steigen überall, nicht nur für die Pfarrstelle, auch für die Verwaltung in Neuwied, die Bürostelle und die Reinigungskraft.

Stand 3.12. 2025	56.816 €
Ziel 2025	61.000 €

Name der Kontoinhaberin

Die Banken fragen zurzeit explizit nach dem Namen der Kontoinhaberin. Wenn dieser nicht mit dem bei der Bank angegebenen übereinstimmt, ist das Überweisen jetzt komplizierter geworden. Unser bei der Bank angegebener Name lautet:

**„Evangelische Brüder-Unität –
Herrnhuter Brüdergemeine“.**

Bitte nutzt diesen Namen oder, wenn ihr wirklich korrekt die Kontonummer eingegeben habt, bestätigt, dass das Geld trotzdem überwiesen werden kann.

Vermutlich kennt ihr das schon!

Dank

Zum Schluss: Allen ein herzlichen Dank, die ob einmalig oder in Teilbeiträgen ihren Gemeinbeitrag gezahlt haben oder dies bald tun werden!

Einladung zum ökumenischen Jahresauftakt-Gottesdienst



**Sonntag,
25. Januar 2026, 11 Uhr**
Motto: "Gottes Wort in einer lauten Welt"

Zum ökumenischen Jahresauftakt-Gottesdienst
der christlichen Kirchen in Bockenheim und Sie
herzlich willkommen!
Für Kinder ist ein besonderes Programm vorbereitet.

Sophienstraße 50
60467 Frankfurt am Main
www.mak-frankfurt.de

Neuevangelische Kirche
Gemeinde Frankfurt-West

Einladung zum Gesprächsabend online in der Passionszeit

Wir wollen uns vom 20. Februar bis zum 27. März an der Aktion „Mit Gefühl. 7 Wochen ohne Härte“ beteiligen und uns jeden Freitag, von 19.30 bis ca. 20.15 Uhr zu einem Austausch treffen.

Bitte bestellt das dazugehörige BegleitBUCH unter
7Wochenohne.evangelisch.de
Der Link wird jeweils kurz vorher versandt!

bei uns in Rhein-Main

Karwoche und Ostern

Zwischen Gemeinde Rhein-Main, Sozietät und Verein der Freunde des Herrnhaag gingen die Überlegungen hin und her, wie die Passions- und Ostertage 2026 gestaltet werden. Nun ist es klar, dass die Sozietät junge Familien in das Schwesternhaus einladen wird.

Die Gemeinde würde zu folgenden Versammlungen einladen:

02. April, 19.00 Uhr

Abendmahl am Passa-Abend,
Mulanskystraße, Frankfurt

03. April, 14.30 Uhr

Feier der Todesstunde Jesu mit
anschließendem Beisammensein,
Herrnhaag

05. April, 6.00 Uhr

Feier des Ostermorgen mit Gang
zum Gottesacker und anschlie-
ßendem Osterfrühstück,
Herrnhaag

Die beiden Versammlungen in
Herrnhaag feiern wir mit der Sozietät
und ihren Gästen.

Einen Gottesackereinsatz planen
wir an einem Samstag extra, der
steht noch nicht fest.



Besuch aus unserer Partnergemeinde Ibungu / Tansania



Ihr habt in den Nachrichten von den Unruhen in Tansania während und nach den Präsidentsschaftswahlen gehört. Wir konnten unsere Partner in dieser Zeit nicht per Telefon oder Internet erreichen. Das Internet war unterbrochen worden. Es gab, wie wir später erfuhren, eine Ausgangssperre über mehrere Tage. Ein Berichterstatter, der für das Radio der Brüdergemeine arbeitet und über die Unruhen berichten wollte, wurde dabei getötet. Die Situation hat sich beruhigt. Aber ist das Land noch dasselbe wie vorher? Ob nicht die Jugend weiter für mehr Demokratie im Land kämpfen will? Die Geschwister in Tansania bitten uns ausdrücklich für ihr Land zu beten!

Dennoch gehen die konkreten Planungen für das Reiseprogramm der Geschwister, die uns im nächsten Jahr besuchen werden los. Es kommen Zainabu Cheyo, Sista Amanyisye Kalinga, Martin Mwiba und William Mashimbi. Auf dem Terminplan findet ihr den gesteckten Rahmen.

bei uns in Rhein-Main

Drei besondere Veranstaltungen möchte ich euch schon einmal ans Herz legen.

- Wir wollen einen **Sommerabend am Samstag, den 1. August**, voraussichtlich auf der Schwesternhauswiese feiern.

- Wir wollen **Freizeittage vom 10.-16. August** in Herrnhaag mit unseren Gästen verbringen, wahrscheinlich auch mit Geschwistern aus Potstajn und dem Raum West

- Wir wollen **ein großes Abendmahl zum 13. August halten am Sonntag, den 16. August**, in Herrnhaag mit vielen Gästen aus dem Raum West.

Um diese Reise zu finanzieren, laden wir euch ein, dafür unter dem Stichwort „Karibu Ibungu“ zu spenden, damit wir alle Kosten für die Flüge, den Klimaausgleich, die Visa- und Passgebühren und den Aufenthalt bei uns etwa in Höhe von 10.000 Euro zusammenbekommen. Der Grundstock wächst! Vielen Dank!

Neues aus dem Raum West

Wir sind dabei, ein Koordinierungsteam mit Delegierten aus allen drei Gemeinden des Raumes West – Neuwied, NRW und uns – zu bilden. Wir werden uns im Januar ein erstes Mal in dieser neuen Zusammensetzung treffen, um zu beraten, wie wir unser nächstes großes Treffen am 16. August in Herrnhaag gestalten, welche Ideen wir als nächstes umsetzen wollen, wo wir uns Arbeit erleichtern und uns gegenseitig einladen können.

Aus unserer Gemeinde sind dabei: Franziska Thies und Andrea Prues (die gemeinsam einen Platz der drei Plätze für uns einnehmen), Jürgen Schlezak und die Gemeinhelferin.



Liebesmahl für Martin Korrmann



Andächtig saßen wir im Liebesmahl aus Anlass des Heimgangs von Martin Korrmann zusammen und erzählten uns, was wir mit ihm erlebt haben. Das tat gut! Was für einen Schatz haben wir mit dieser Form des Abschieds!

Feier des 1. Advent



bei uns in Rhein-Main

Ein von uns allen gestalteter Stern schmückte unsere Mitte. In einer Welt, die so voller Veränderungen ist und oft Angst bereitet, schrieben wir auf Sternstrahlen auf, wo wir Hoffnungszeichen sehen und legten die einzelnen Strahlen zu einem Stern zusammen. Hier eine kleine Auswahl der Hoffnungszeichen:

...dass so viele Menschen sich für Vielfalt einsetzen und einander freundlich begegnen

...die Energie von jungen Leuten

...strahlende Kinderaugen

...wenn Menschen einander wiedererkennen

...der Regenbogen nach dem Regen

...dass wir heute hier beisammen sind

...dass es Advent und Weihnachten wird

...ein einfühlsames Wort

...Gemeinschaft im Glauben

Möge Christus uns mit solchen Zeichen seines Scheins weiterhin segnen, weil wir es brauchen!



Bläser am 1. Advent



Gemeinschaft am 1. Advent

Impressum

Ev. Brüdergemeinde Rhein-Main

PfarrerIn Katharina Rühe

Tel. 0 61 01 – 98 44 577 katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de

Ältestenratsvorsitzender Jürgen Schlezak, Tel. 0176 – 31 54 13 30,

sportteddy@gmx.net

Gemeindebüro

Mulanskystraße 21, 60487 Frankfurt, Tel. 0 69 - 70 98 31, Fax. - 15 39 46 89

info@herrnhuter-in-hessen.de, www.herrnhuter-in-hessen.de

Konto: Evangelische Bank eG. Ffm

IBAN: DE37 5206 0410 0004 0045 66, BIC: GENODEF1EK1

V.i.S.P. Katharina Rühe

Redaktion: Katharina Rühe

Fotos: K. Rühe, H. Horschig, Chr. Bausch, J. Schlezak

Layout: Marina Mebs

Druck: Kopierwerk Frankfurt, Auflage: 200

Dieser Rundbrief kann auch elektronisch bezogen werden.

an-gedacht

**Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu!**

Offenbarung 21, 5 - Jahreslosung 2026

Liebe Geschwister!

Unsere neue Jahreslosung steht im letzten Buch der Bibel und ist geschrieben an eine Gemeinde der Verfolgten, die auf Gerechtigkeit hofften, denn es gab sogar Märtyrer. In diese Situation hinein-gesprochen will die Offenbarung ein Trostbuch sein. Die neue Welt, die da versprochen wird, meint keine Weltflucht, sondern ist eine Antwort auf Tod, Trauer und Tränen. Es ist die Zusage, dass das Schwere nicht das letzte Wort haben wird. Danach kommt noch etwas, auch wenn die Hoffnung wankt, die Kraft nicht reicht. Die Losung will dahinein Zuspruch und Geschenk sein – von Gott her. Der Mensch muss dafür zunächst nichts tun.

Das Wörtchen „siehe“ lässt uns aufhorchen und schauen, was da jetzt schon wächst.

Das griechische Wort für Gottes „machen“ bedeutet, dass das Neue ein Prozess ist, der jetzt im Gang ist und in die Zukunft ragt.



„Alles“ – wirklich alles, Gott kennt alles, auch den Schmerz, den Tod und die Passion. Auch das ist in dem Neuen aufgehoben. Das Neue hat mit Ostern begonnen.

Das Schmerzhaftes und das Neue stehen nebeneinander. Das ist so ähnlich wie die Situation, als mein Vater vor vielen Jahren starb. Wir waren einfach nur traurig. Dennoch wurde uns in der Traurigkeit so viel Zuspruch von Menschen zuteil, dass das auch glücklich gemacht hat.

Außerdem will die Verheißung uns dazu bewegen, dass wir uns auf diesen Prozess Gottes jetzt einlassen, ihn mitgehen.

Wir könnten diesen Prozess vielfältig ausdeuten für uns heute in unserer Weltsituation.

Mit unserer Jahreslosungskarte lenke ich den Blick in unsere spezielle Kirchen- und Gemeindesituation hinein. Wir haben uns auf einen Weg begeben, die Probleme anzugehen, die durch den demographischen Wandel, die entstandene Randlage der Kirchen in einer vielfältigen Welt, vielleicht auch unser Unvermögen unsere Botschaft weiterzureichen, entstanden sind. Wir wollen aktiv unsere christliche Gemeinschaft im Rahmen des Raumes West neu gestalten und stärker als bisher zurückkehren zu dem Anliegen des evangelischen „Priestertums aller Gläubigen“ und dem Ansatz Zinzendorfs, dass wir eine Mitmach- und Beteiligungskirche sind.

Deswegen bauen wir wie mit Bauklötzchen mutig daran herum – gemeinschaftlich als Schwestern und Brüder in NRW, Neuwied, Herrnhaag und Rhein-Main. Die Mitte bleibt dabei der auferstandene Christus, der uns zuspricht:

„Siehe, ich mache alles neu!“

Ja, wir wünschen uns von Herzen, dass Christus in diesem Prozess mittenmang dabei ist und „alles neu macht“!

Katharina Rühle

an andere denken

**Zu besonderen Geburtstagen
gratulieren wir**

Weiterhin feiern im **Januar** und **Februar** besondere Geburtstage:



Datenschutzerklärung

Wegen der neuen Datenschutzverordnung können wir nur die Geburtstage und Ehejubiläen von denjenigen veröffentlichen, deren schriftliche Zustimmung wir dafür erhalten haben. Das Formular dazu ist im Gemeindebüro erhältlich.

Heimgegangen ist

*Sei ohne Furcht.
Der Hafen liegt im Dunkeln,
dahin du fährst,
noch ohne ihn zu sehn.
Einst wird sein Name
über allem funkeln,
kein Wunsch mehr
seiner Liebe offen stehn.*

*Noch bist du unterwegs.
Wo Nächte schlafen,
wächst doch dem Licht der Sterne
ein Beginn.
Sei ohne Furcht.
Im Dunkeln liegt der Hafen,
noch ohne ihn zu sehn,
fährst du dorthin.*

Ylva Eggehorn, BG 480, 3.4

Monatskollekte

Im Januar: Brüdergemeinen zu sicheren Orten machen

Diskriminierung, Gewalt, Übergriffe und Missbrauch gibt es nicht nur anderswo. Deshalb arbeiten wir daran, unsere Kirchen, Gemeinden, Zusammenkünfte, Freizeiten usw. zu sichereren Orten und Veranstaltungen zu machen. In Deutschland wurde ein Schutzkonzept entwickelt, das im Jahr 2025 in Kraft getreten ist und nun in den Gemeinden vorgestellt wird, so dass alle damit vertraut werden. In den Niederlanden arbeiten die Vertrauenspersonen und TrainerInnen schon länger daran, für die

an andere denken

Gemeinden Schulungsveranstaltungen durchzuführen. Schw. Rühle als eine der Ansprechpersonen unserer Kirche wird dies mit anderen zusammen nun auch in den deutschen Gemeinden tun, um das Bewusstsein für grenzwahrendes Verhalten zu entwickeln. Der Ältestenrat wird natürlich auch darüber beraten.

Um das in guter Weise tun zu können, braucht unsere Kirche finanzielle Mittel. Darum bitten wir mit dieser Kollekte.

Spendenkennwort:
„Brüdergemeinen zu sicheren Orten machen“



Im Februar: Weiterbildung für Ehrenamtliche im Raum West

Eine der Säulen für die Entwicklung der Räume in unserer Kirche ist es, dass wir euch dazu ausrüsten, Gemeinde und christliche Gemeinschaft gut zu gestalten. Deswegen sind wir in einer Arbeitsgruppe unserer Kirche dabei, Weiterbildungsangebote zusammenzustellen, z.B. Kurse für Seelsorge, Besuchsdienst, Trauer- und Sterbegleitung, für Gesprächsführung, Leitung und pädagogische Kompetenzen. Wolltet ihr nicht schon immer wissen, wie ihr eine Predigtversammlung oder eine andere

liturgische Versammlung vorbereitet? Vielleicht wollt ihr gern tiefer einsteigen in das, was die Brüdergemeine ausmacht. Damit das in unserem Raum West gut vorangetrieben wird, sammeln wir diese Kollekte.

Spendenkennwort: **„Weiterbildung für Ehrenamtliche im Raum West“**



Kollektenergebnisse

Oktober „Karibu Ibungu 2026“
555,00 Euro

November „Kidsclub auf dem Sternberg in Palästina“ 20,00 Euro
und

„Walani Bildungszentrum in Malawi“
287,40 Euro

Weitere Spenden 360,00 Euro

Ganz herzlichen Dank!

kurz notiert

Abwesenheit Schw. Rühle

28.12.2025 - 11.01.2026 im Urlaub.

Die Vertretung übernimmt Hildegard

Buchholz, Schotten,

Tel. 0175 – 15 25 304.

In dieser Zeit ist das Büro nicht besetzt.

In der Gemeinde ist ansprechbar

Br. Schlezak-Endriß unter

0176 – 31 54 13 30.

Herzliche Einladung zu einem Bibliodrama

Samstag, 7. März 2026

15 – 18.00 Uhr

St. Jakobskirche

Bockenheim

Kirchplatz 9

Frankfurt a.M.

Von Sinnen – mit Bartimäus

In der Geschichte des Bartimäus können wir erleben, wie blinde Flecken in der Begegnung mit Jesus verwandelt werden können und das Leben mit wachen Sinnen eine neue Wendung nehmen kann.

Das Bibliodrama ermöglicht es, uns testweise mit einer Person oder einer Facette einer biblischen Geschichte zu identifizieren. Diese Erfahrung können wir mit unserem eigenen Leben in Beziehung setzen und entscheiden, welchen Impuls wir aus der Geschichte in unser Leben mitnehmen möchten.

Vorerfahrungen oder gar schauspielerische Talente sind nicht nötig, weil wir kein Publikum beeindrucken müssen. Neugier und

die Bereitschaft, sich vom Bibeltext überraschen zu lassen reichen für die Teilnahme völlig aus.

Teilnahmebeitrag: keiner (eine Spende für die weitere Bibliodramaarbeit wird aber nicht abgelehnt.)

Wir bitten für unsere Planung um **Anmeldung bis zum 28.02.** per Mail an:

j.jakob@evgemeindebockenheim.de

oder

katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de

Veranstaltet von der Evangelischen Gemeinde Bockenheim und der Evangelischen Brüdergemeine Rhein-Main

Workshop Kirchenmusik für Jugendliche und Erwachsene vom 18.-19. April 2026 in Herrnhut

Spielst du Klavier und hast Lust dich an der Orgel auszuprobieren?

Singst du im Chor oder spielst du im Bläserchor und könntest dir vorstellen, dich als Chor- oder Bläserchorleiter ausbilden zu lassen?

An diesem Wochenende kannst du in all diese Bereiche hineinschnuppern.

Wenn dein Interesse an einer Ausbildung an der Orgel oder im Bereich der Chorleitung geweckt wird, suchen wir miteinander nach einer Unterrichtsmöglichkeit.

Folgende Workshops sind geplant: Chor, Gottesdienstbegleitung am Klavier oder an der Orgel, Bläserchor, Band.

Beginn: Samstag, 18.04. 2026,
10 Uhr

Ende: Sonntag, 19.04.2026,
13 Uhr

Unterkunft: Wir organisieren für euch eine Übernachtungsmöglichkeit bei Gemeindegliedern oder im Jugendraum.
Die Mahlzeiten nehmen wir gemeinsam ein.

Teilnahmebeitrag: 25 Euro für die Verpflegung

Anmeldung bis zum 28.02.2026
bei Alexander und Christiane Rön-
sch:
kantor@bruedergemeine-herrnhut.de

Bitte gebt bei der Anmeldung an, welches Instrument ihr spielt und an welchem Workshop ihr Interesse habt.



Jahreslosungskarte und Jahresplan

Diesem Rundbrief liegt eine Jahreslosungskarte und ein Jahresplan aller bisher feststehenden Termine der Gemeinde und einige besondere überregionale Termine bei.

Damit Ihr auf dem Laufenden seid!

auf einen Blick

Mittwochsandacht

Abrufbar in der Signal Rhein-Main-Geschwister-Gruppe (Anmeldung bei K. Rühle)

Gesprächsabend online

Fr 16.01. 19.30 Uhr

Thema: „Die Barmer Theologische Erklärung – ein Bekenntnis der Neuzeit“

Der Link wird kurz vorher versandt

Infos unter info@herrnhuter-in-hessen.de

Ökumenischer Neujahrsgottesdienst unter dem Thema

„Gottes Wort in einer lauten Welt“

So 25.01. 11.00 Uhr

in der Neuapostolischen Kirche,
Sophienstraße 50, Frankfurt-Bockenheim
mit einem besonderen Kinderprogramm
mit einem anschließendem Imbiss und
Begegnung danach Kaffeegespräch zum
„Raum West“ in der Mulanskystraße

Gesprächsabend online

ab 20.02. 19.30-20.15 Uhr
jeden Freitag

Gespräch über die Aktion

„Mit Gefühl! 7 Wochen ohne Härte“

Bitte das BegleitBUCH dazu bestellen unter:
bis zum 27.03.

7Wochenohne-evangelisch.de

Der Link wird kurz vorher versandt

Gesprächskreis Mainz-Wiesbaden

Do 19.02. 15.00 Uhr
voraussichtlich

bei Geschw. Horschig

Lindenstraße 6, Wiesbaden

Anmeldung unter 0611 - 843387

Predigtversammlung - anders

So 22.02. 11.00 Uhr

Gemeinderäume, Mulanskystraße 21, Frankfurt
mit extra Kinderprogramm

Mittagsbuffet: Alle bringen etwas mit!